

Eifelwetter macht Langstreckenrennen zur gewagten Rutschpartie

Team Derscheid rutscht beim 9. Lauf zur Langstreckenmeisterschaft Nürburgring (VLN) zum nächsten Klassensieg und gewinnt vorzeitig die Klassenwertung V2 der Saison 2010

VON GÜNTHER WOLFF

Nürburgring/Much - Hatte man, bedingt durch die Wetterprognosen schon Regenreifen der favorisierten Marke für den BMW 318is geordert, standen diese dann am Ende doch nicht in ausreichender Anzahl zur Verfügung. Um überhaupt bei diesen Extrembedingungen starten zu können, musste das Team dann auf eine Ausweichmarke zurückgreifen. Ohne jegliche Erfahrung mit diesem Produkt konnte man das Zeittraining trotzdem als Schnellster der Klasse V2 beenden. Weder Teamchef Rolf Derscheid noch sein Fahrerkollege Michael Flehmer waren mit der Performance dieser Ersatzlösung zufrieden und ein harter Kampf für die Renndistanz von vier Stunden deutete sich an.

Michael Flehmer, wie immer als Startfahrer unterwegs, musste alles Können und Erfahrung bei diesen extrem schwierigen Verhältnissen aufbringen. Neben der mangelnden Reifenhaftung durch den nicht endenden Regen galt es auch noch auf eine kilometerlange Ölspur zu achten. Im Gegensatz zu so manchen Fahrern der anderen Teams gelang es ihm das Auto in Runde 13 ohne Dreher oder Unfall an Teamchef Rolf Derscheid zu übergeben.



Der bis dahin herausgefahrenere Vorsprung auf die Konkurrenz konnte dann mehr rutschend als fahrend sogar noch vergrößert werden. Bedingt durch die schlechten Streckenverhältnisse und den sich weiter verstärkenden Regen, sah sich die Rennleitung dann jedoch gezwungen das Rennen vor Ablauf von weniger als vier Stunden abzubrechen.

Mit diesem weiteren Klassensieg steht für das Team Derscheid vor dem letzten Lauf der Langstreckenmeisterschaft Nürburgring am 30. Oktober, jetzt schon der Sieg der Klasse V2 in der Saison 2010 fest. Der Punkteabstand auf den Zweitplatzierten ist uneinholbar groß.

"Das war Alles, nur kein Rennen. Zur Freude der Zuschauer fuhr ich ständig quer!" so der Kommentar von Michael Flehmer.

Foto: Wolff-Sportpress